

Orchideen

Knospenfall und frühzeitig eintrocknende Blüten (Papierblüten)

Problem: Im Winterhalbjahr tritt bei Orchideen vermehrt Knospenfall auf, dies betrifft vor allem Phalaenopsis, jedoch auch andere Orchideen wie Dendrobium, Oncidium. Im Sommerhalbjahr ist dieses Problem viel kleiner oder tritt nur bei extrem ungünstigen Bedingungen auf.

Ursachen: Knospenfall und eintrocknende Blüten sind an verschiedenen Forschungsanstalten und in Praxisversuchen seit einiger Zeit ein Dauerthema, aus den verschiedenen Untersuchungen wurde bis jetzt folgende Ursachen ermittelt:

- Schlechter Standort und / oder falsche Pflege beim Konsumenten (zu dunkel und zu warm, zu viel Wasser im Wurzelbereich der Orchideen)
- Schlechte Transportbedingungen (lange Dunkelheit, zu kalt oder zu warm, zu hohe Luftfeuchtigkeit auf dem Transport)
- Schlechter Standort am Verkaufspunkt (zu dunkel, zu kalt oder zu warm, hohe Äthylenkonzentration in der Luft z.B. durch Obst)
- Kultur beim Gärtner nicht optimal (zu warm, zu wenig abgehärtet, unharmonisches Nährstoffverhältnis, schlechte Wurzeln, zu unreife Auslieferung der Pflanzen)
- Viel zu tiefe Luftfeuchtigkeit (unter 35%)

Aus diesen Punkten resultieren folgende Schlüsse:

Der Knospenfall, respektive das Eintrocknen der Blüten, hat als Ursache immer eine Stresssituation der Pflanze. Da die Blüten und Knospen die empfindlichsten Organe der Pflanze sind, wirkt sich eine Stresssituation immer zuerst an Blüten aus, lange bevor der Rest der Pflanze reagiert. Am empfindlichsten reagieren die Knospen, welche sich direkt hinter den bereits geöffneten Blüten befindet, auch die sehr kleinen Knospen reagieren relativ schnell. Wenn die Pflanze auch mit frühzeitigem Eintrocknen der Blüten reagiert, so ist der Stress schon sehr gross, da die geöffneten Blüten normalerweise sehr robust sind. Im Wesentlichen sind folgende Faktoren für den Stress verantwortlich: Missverhältnis Licht / Temperatur, stehendes Wasser im Wurzelbereich, Reifegas Äthylen, unausgereifte Knospen, zu langer Transportweg, zu kalte Temperaturen.

Mögliche Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung

- Optimaler Standort in der Verkaufsstelle und beim Konsumenten (möglichst heller Standort ohne direkte Sonne, bei dunklerem Standort Temperaturen nicht über 20°C)
- **Möglichst kurzer Transportweg unter möglichst idealen Bedingungen (Temperaturen nicht unter 15°C absinkend)**
- So rasch als Möglich **Auspacken** der Orchideen, damit sie nicht unnötig lange im Dunkeln stehen
- Orchideen im Winterhalbjahr eher offener verkaufen
- Richtige Pflege am Verkaufspunkt und beim Konsumenten (**nie stehendes Wasser im Wurzelbereich, lieber zu wenig Wasser als zu viel**)
- Beim Kauf auf gesunde Wurzeln achten

Viel Freude an Orchideen wünscht Ihnen das Zulauf-Team.

